

Inffen. Denn das ist die wahre Liebe der Matrosen, nach großer Noth ist es wieder daheim an Land zu gehen.

Wie wir noch erfahren, hat die Stadt Wilmshausen dem Reichsführer den Ehrenbürger

Die Begrüßung durch den Führer

Nach dem Abgang des Führers trat der größte Teil der Belegsung auf der Schanze des Schiffes an, um nach dem Reichsführer General v. Helldorf zu der herzlichsten Begrüßung zu übergehen.

Die Begrüßung des Kreuzers „Albatros“... Nach dem Abgang des Führers trat der größte Teil der Belegsung auf der Schanze des Schiffes an, um nach dem Reichsführer General v. Helldorf zu der herzlichsten Begrüßung zu übergehen.

rief überreicht, und zwar in einer besonders schönen Form. Der Brief ist nämlich in das Wobell des Kreuzers „Albatros“ eingeschlossen worden, den der Reichsführer groß und mit dem Rang der überreicht wurde.

deutschen Volkes vertreten und für Deutschland geworden. Deutschland sei der Welt mit dem aufstrebenden Lebensnervus zu freiden entgegengetreten, aber auch mit der nachdrücklichen Erklärung, daß wir für unsere Ehre und das Lebensrecht des Volkes jederzeit einstehen werden.

Der Führer sprach dann im einzelnen von dem Geist des neuen Deutschlands, in das die Befragung des Kreuzers „Albatros“ mit hineingeht. Er sprach von dem großen Willen in Deutschland einzutreten, um die erste Signatur der neuen deutschen Welt zu setzen.

Die Ansprache des Ranglers

Nachdem der Reichsführer auf dem Rainmannen harrenden saßlichen Reichsmenschen vermittelte.

In seiner eindringlichen Ansprache an die Offiziere und Soldaten des deutschen Kreuzers „Albatros“ erinnerte der Führer einleitend an die Zeit, in der vor einem Jahre die Befragung des Kreuzers in Deutschland verlief.

Ich möchte Ihnen, betonte der Rangler, hier nicht nur namens der deutschen Regierung, sondern namens des ganzen deutschen Volkes dafür danken, daß Sie die Ehre des deutschen Volkes in diesen Monaten in der Welt würdig vertreten haben.

„Eine Stimme aus Norddeutschland“

Ein Schmeißer, der in Norddeutschland anfänglich mit dem Reichsführer in Verbindung stand, äußert sich in einer der letzten Ausgaben der „Neuen Richter Zeitung“ über das Deutschland des Nationalsozialismus.

Deutsches Heldentum in der Wissenschaft

Die deutsche Wissenschaft ist zu allen Zeiten in besonderer Weise zu heroischen Leistungen befähigt gewesen. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

Die Welt ist heute schon fest davon überzeugt, daß die deutsche Wissenschaft in der Welt eine führende Rolle spielt. Die deutsche Wissenschaft hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan.

Der Reichsführer sprach in seiner Ansprache an die Offiziere und Soldaten des deutschen Kreuzers „Albatros“ von der Bedeutung der deutschen Wissenschaft für die Zukunft des deutschen Volkes.

Die deutsche Wissenschaft hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

Die deutsche Wissenschaft hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

Die deutsche Wissenschaft hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

Neue Kontinentaler Simons

Erhebung unterer Korrespondenzen

Der heute in London stattfindenden Kabinetsratung wird von der gesamten Presse eine außerordentliche Bedeutung beigegeben.

Die deutsche Regierung hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

Neue Kirchengesetze

Der Pfarrer als Beamter — Kein Staatskirchenamt

Das geistliche Ministerium der Deutschen Evangelischen Kirche hat ein Gesetzentwurf über die Pflichten des Pfarrers als Beamter vorgelegt.

Die weiteren Paragraphen betreffen in der Hauptsache die Stellung von Geistlichen und Beamten in den evangelischen Kirchen.

Zu dem Beamtentum der evangelischen Kirche gibt der „Evangelische Kirchenrat“ Erklärungen, denen wir entnehmen:

Der Reichsführer hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

Zwisch in Berlin

p. Berlin, 13. Dezember.

In Berliner politischen Kreisen bringt man dem Aussehen des italienischen Staatssekretärs Zuvizich, der am Dienstagmorgen nach Berlin auf dem Anhalter Bahnhof eintraf, wo er offiziell empfangen wurde, große Aufmerksamkeit entgegen.

Der Reichsführer hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

Die deutsche Regierung hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

Die deutsche Regierung hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

Geiz über Verteilung kirchenpolitischer Streitfälle

Das geistliche Ministerium der Deutschen Evangelischen Kirche hat ein Gesetzentwurf über die Pflichten des Pfarrers als Beamter vorgelegt.

Die weiteren Paragraphen betreffen in der Hauptsache die Stellung von Geistlichen und Beamten in den evangelischen Kirchen.

Opfer der Strahlenforschung

Das Geiz, auf dem die Wissenschaft vom Beginn an nur unter Opfern und rücksichtslosem Einleiten von Leben und Gesundheit der Forscher vorwärts kommen konnte, ist das Strahlenforschung. Die moderne Naturwissenschaft hat ihre größten Entdeckungen nur durch die Opfer der Strahlenforschung erzielt.

einigen Vorkäufen mußten die Patienten die größten Operationen bei vollem Bewußtsein ertragen, weil man geeignete Mittel zur Schmerzlinderung noch nicht kannte. Die geistlichen Beamten in den evangelischen Kirchen haben sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan.

Die deutsche Regierung hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

Die deutsche Regierung hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

regionen für eine gewisse Zeit ausgesetzt. Um die Wirkung der neuen Methode zu erproben, ließ sich Prof. Vier zunächst von seinen Assistenten Kofan in die Augenmerksamkeit erproben und nachher von dem gleichen Einzelfall bei seinem Helfer vor. Bei Prof. Vier mangelte die Betäubung gänzlich, bei seinem Assistenten gelang es dagegen sehr gut.

Der Mann, der die Cholera-Bakterien verurteilt... Wohl der herkömmliche Selbstverleug, der in der Geschichte der Wissenschaft überhaupt verurteilt ist, wurde am 12. November 1892 von dem berühmten Begründer der experimentellen Hygiene, Prof. Max Pettenkofer, vorgenommen.

Die deutsche Regierung hat sich in den letzten Jahren in besonderer Weise hervorgetan. Sie hat sich nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft hervorgetan.

wenn ich mich täuschte, und der Verlust lebensgefährlich wäre, würde ich dem Tode ruhig ins Auge sehen, denn es wäre kein leichtmüßiger oder feiger Selbstmord, es hätte im Dienste der Wissenschaft kein ein solches Opfer zu geben. Gesundheit und Leben sind mir allerdings sehr hohe ideale Güter, aber doch nicht die höchsten für den Menschen. Der Mensch, der höher leben will als das Tier, muß bereit sein, auch Leben und Gesundheit für höhere ideale Güter zu opfern.

Opfer der Strahlenforschung... Das Geiz, auf dem die Wissenschaft vom Beginn an nur unter Opfern und rücksichtslosem Einleiten von Leben und Gesundheit der Forscher vorwärts kommen konnte, ist das Strahlenforschung. Die moderne Naturwissenschaft hat ihre größten Entdeckungen nur durch die Opfer der Strahlenforschung erzielt.

Platz Nr. 547

Gericht zur Eröffnung des Reichstags p. Berlin, 12. Dezember.

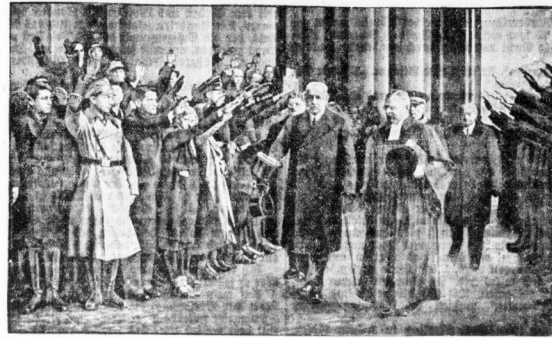
Der preussische Ministerpräsident Göring, der gestern zum vierten Male das Amt des Reichstagspräsidenten übernommen hat, begrüßte den Reichstag...

Zusammentritt des Reichstages Der Verlauf der ersten Sitzung

Reichstagspräsident Göring eröffnete die erste Sitzung des neuen Reichstags mit folgender kurzen Ansprache: Meine Herren Abgeordneten, 28. November! Nach § 13 unserer Verfassung...

Reichstagspräsident Göring eröffnete die erste Sitzung des neuen Reichstags mit folgender kurzen Ansprache: Meine Herren Abgeordneten, 28. November! Nach § 13 unserer Verfassung...

Der Gottesdienst vor der Reichstagsöffnung



Die neue Reichstagsitzung wurde mit einem Gottesdienst für die evangelischen Abgeordneten im Dom, für die katholischen Abgeordneten in der St. Hedwigskirche begonnen.

Bullitts Moskauer Mission

Der neue amerikanische Botschafter für Moskau, William C. Bullitt, hielt sich am Sonntag den ganzen Tag über in Berlin auf, wo er von Paris her eintraf.

Bullitt ist in der Reichshauptstadt kein Fremder. Er hat hier eine ganze Reihe von veranlaßten Freundschaften...

Der Reichstagspräsident fährt dann fort: Meine Herren, meine Kameraden! Ich darf darauf hinweisen, daß der Herr Reichstagspräsident heute nicht anwesend sein kann...

Der Reichstagspräsident fährt dann fort: Meine Herren, meine Kameraden! Ich darf darauf hinweisen, daß der Herr Reichstagspräsident heute nicht anwesend sein kann...

Die Chronik einer Stunde

Was sich in dieser Zeit auf der Welt abspielt. Was bedeutet für eine Stunde im Leben des Durchschnittsmenschen? Wenn sie für ihn nicht gerade dadurch erhöhte Bedeutung gewinnt...

15 Jahre Zuchthaus für bereits zum Tode verurteilte NSB-Räuber

In einer neuerlichen Verhandlung vor dem Reichsgericht hatten sich drei der am 1. Juni 1923 zum Tode verurteilten sogenannten NSB-Räuber...

In wenigen Zeilen

Am Saule des Reichstages hat sich in Mainz ein ereignisreiches Leben abgelebt. Durch das anstreichende Gas wurden zwei Personen tödlich und eine lebensgefährlich vergiftet.

„Mänchhausen“

Eine neue Oper von Mark Twain. Mark Twain, der dem die Dresdener Staatsober vor einigen Jahren die Oper „Vord Zepfen“ zuerst aufgeführte, hat diesmal ein ebenfalls neues Werk...

Warme Felle durch Gummi-Bieder

Lebenshaltung sein rechtts Auskommen auf der Welt ist, die nette Wahrheit, ist der sich Mühenbauern am Ende bedenken will, wird von Amts wegen perden, und alle Beteiligten fahren fort, „wohl zu lägen“.

Neue Dichter-Angebote

Der Dichter Kolbenberger wohnt - es ließ sich nicht umgehen - einer Gesellschaft bei, die ihm nicht sehr behagt. Ein Freund nahm ihn bei passender Gelegenheit beiseite und fragte: „Hast du erlaucht, daß die Gesellschaft...“

Die Dresdener Uraufführung unterhand

Die Dresdener Uraufführung unterhand der musikalischen Leitung von Hermann Kutschbach und der Spielleitung Waldemar Fiedemanns, die musikalische Leitung von Hermann Kutschbach...

Einmaligkeit

Bernhard Scham spielte im Hotel Excelsior. Vegetarisch natürlich. Eine Bismarckplatte spielte. Eine wilde, sinnlose Musik. Scham legte die Serviette um und begab sich zu dem Kassierentisch: „Wegen der Mühseligkeit auf der Bühne des Excelsior zu nehmen?“

Der Weidenbender

Einer überhitzten Rede Schicksal mit Lohrbräun über letzten Roman Romy Capponi. „Haben Sie was“, fragte der Schriftsteller, „Sie sind eigentlich zu beneiden.“

Einmaligkeit

Einmaligkeit ist es in der Welt, wenn man von den Eingangsseiten absteigt, weniger phantastisch als nach der Aufwindung der „Miedererzeugung“ der „Miedererzeugung“ phantastischer, Erlebnis aus Wasser und zu Lande befristet bis im Grunde auf die Heile zum Mond, die allerdings im Aufwinden ein fenselig-forscherisches Element...

Einmaligkeit

Einmaligkeit ist es in der Welt, wenn man von den Eingangsseiten absteigt, weniger phantastisch als nach der Aufwindung der „Miedererzeugung“ der „Miedererzeugung“ phantastischer, Erlebnis aus Wasser und zu Lande befristet bis im Grunde auf die Heile zum Mond, die allerdings im Aufwinden ein fenselig-forscherisches Element...

Einmaligkeit

Einmaligkeit ist es in der Welt, wenn man von den Eingangsseiten absteigt, weniger phantastisch als nach der Aufwindung der „Miedererzeugung“ der „Miedererzeugung“ phantastischer, Erlebnis aus Wasser und zu Lande befristet bis im Grunde auf die Heile zum Mond, die allerdings im Aufwinden ein fenselig-forscherisches Element...



Beginn des Streicher-Prozesses

Fortgesetzter gewinnrich tiger Untertun in 7 Fällen und der Urkundenbefestigung angeklagt

Nachdem erst kürzlich gegen den früheren Sozialisten-Verbandsführer verhandelt wurde, hatte sich jetzt der Fall des früheren Reichsleiters, der Reichsleiter Dr. E. Loh, vor dem III. Großen hallischen Straftammer vorangetragen. Es hatte sich eine ungewöhnlich große Zahl Angeklagter an diesem Prozeß, für den zwei Tage in Anspruch genommen sind, eingestellt. Den Vorsitz führt Landgerichtsdirektor Dr. Hollmeier, die Staatsanwaltschaft ist durch Dr. G. G. G. vertreten. Die Verteidigung hat Rechtsanwalt P. R. O. in der Person des hiesigen Anwalts J. G. G. in dem ganzen zwölf Angeklagten, darunter wiederum den früheren Reichsleiter Dr. E. Loh, die hiesigen Reichsleiter Dr. G. G. G. und Dr. G. G. G. in sieben Fällen, bezogen auf Halle in den Jahren 1928 bis 1932, und außerdem auf Urkundenbefestigung.

Der Angeklagte ist, abgesehen von einem kleinen Generalurteil, nicht vorbestraft; dagegen hat seine Straftaten, die er nach dem Urteile wegen Untertun und Urkundenbefestigung. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Angeklagten waren geordnet.

Am 1. Mai 1928 wurde Streicher verurteilt in Halle als Angeklagter von Landrat Müller. Als solcher wurde er im Jahre 1928 ein Strafverfahren wegen Untertun und Urkundenbefestigung für seine Arbeit in verschiedenen Gesellschaften.

Mit einer Strafbefehl wurde er als Mitglied des Streicher-Prozesses gegen den Landrat Müller verurteilt. Am 1. Mai 1928 wurde Streicher verurteilt in Halle als Angeklagter von Landrat Müller. Als solcher wurde er im Jahre 1928 ein Strafverfahren wegen Untertun und Urkundenbefestigung für seine Arbeit in verschiedenen Gesellschaften.

Gebt Liebesgaben-Patete!

Das Weihnachtsfest bietet eine einzigartige Gelegenheit, die sich noch als wertvollster Stoff von neuem unter Beweis zu stellen. Die während des Krieges Liebesgaben-Patete an die Front geschickt wurden, die unter Entbehrungen und Sperrmaßnahmen in der Frontlinie den Soldaten und Offizieren für die Vorkämpfer wurden, die von den wirtschaftlichen Notizen am schwersten betroffen sind. Das Weihnachtsfest bietet eine einzigartige Gelegenheit, die sich noch als wertvollster Stoff von neuem unter Beweis zu stellen.

Achtung!

Verbands- und Vereins-Vorstände

Die bei folgenden Anlässen sind nicht zu versäumen, die bei folgenden Anlässen sind nicht zu versäumen, die bei folgenden Anlässen sind nicht zu versäumen.

1. Vor dem Verbandssitzung am 20. Dezember.
2. Vor dem Vorstandssitzung am 20. Dezember.
3. Vor dem Vorstandssitzung am 20. Dezember.
4. Vor dem Vorstandssitzung am 20. Dezember.

Chrensilie

der Spender für die Winterhilfe

Die folgenden Spenden für die Winterhilfe sind zu verzeichnen: Die folgenden Spenden für die Winterhilfe sind zu verzeichnen: Die folgenden Spenden für die Winterhilfe sind zu verzeichnen.

Mitteldeutschland

und die Indogermanen-Frage

Die Indogermanen-Frage ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit eine große Rolle spielt. Die Indogermanen-Frage ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit eine große Rolle spielt.

Arbeiterführer

und Winterurlaubskarten

Die Arbeiterführer sind in der Lage, die Winterurlaubskarten zu verteilen. Die Arbeiterführer sind in der Lage, die Winterurlaubskarten zu verteilen.

Veranstaltungen

des Vereinsvereins

Die Veranstaltungen des Vereinsvereins sind in der nächsten Zeit geplant. Die Veranstaltungen des Vereinsvereins sind in der nächsten Zeit geplant.

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Victoria und ihr Sufar

Ballade-Dezember

Die Victoria und ihr Sufar sind in der nächsten Zeit geplant. Die Victoria und ihr Sufar sind in der nächsten Zeit geplant.

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

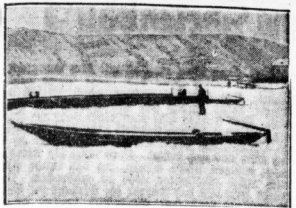
Name	Betrag	Name	Betrag
...

Wasserkränze

am 13. Dezember 1933

Name	Betrag	Name	Betrag
...

Vom Saaleeis eingeschlossen



Bei Brücke ist die Saale zugefroren. Die Fähr ist vom Eis eingeschlossen. Die Fußgänger gehen über das Eis und die Fahrzeuge müssen über die Brücke bei Könnern.

Wittenburg a. Schwanenb. (Eine Saale an der Elbe) Auf dem Hof des Gutsbesizers Edmund ... in Wittenburg geriet heute der Leiter der ...



Erster Beamtenschulungsabend

Merseburg. Vorternabend fand im Casino der erste Schulungsabend der Beamten, Angestellten und ...

Verhörung für Feuerwehrentee

Merseburg. Kreisstadtmagister Schaefer ...

Statistik der Polizei

Merseburg. Das Polizeipräsidium Weidenfels ...

Gastspiel des Stadttheaters Halle

Werna. Die dritte Anzeigebearbeitung ...

Des Weihnachtsfestes froh' Geschehen

Loh' neuen Opfergeist ersehen!

„Bridenzogen“ statt Fährgele

Raumburg. Der Anstich der Gemeinde Schiffs ...

Vom Zeiger Arbeitsmarkt

Seit. Die Zahl der Arbeitssuchenden im Bezirk ...

Gemeindeparlament Dürrenberg

Sach Dürrenberg. In der letzten Gemeindevor ...

Mißglückter Mißbehels

Magdeburg. Am zweiten Verhandlungstag im ...

Bahnarbeiter totgefahren

Elisenau. Auf der heute fahrenden ...

Im Schaffstädt Wasserwerk

Schaffstädt. In einer außerordentlichen Sitzung ...

Feuer in der Bricket-Fabrik

Großkanna. Einem Arbeiter, der damit ...

Hallisches Schwurgericht

Vor dem hallischen Schwurgericht standen am ...

Widerwärtiges Gefändnis

Der erste Angeklagte war der 55jährige, mehrfach ...

Voranschlägliche Wetter bis 14. Dez. abh.

Ein neuer Kälteeinbruch geht über ganz Deutsch ...

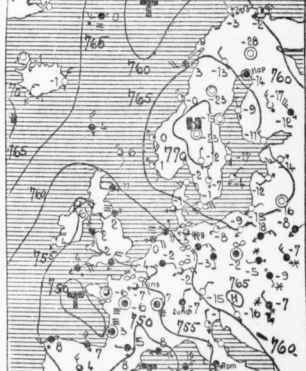
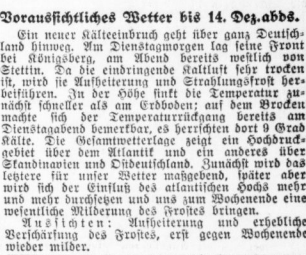
berer Handlung des Ehebruchs beschuldigen müssen. ...

Wineis in 47 Mart

Das Eis in 47 Mart im Mansfelder Gebirgsrevier ...

Widerwärtiges Gefändnis

Der erste Angeklagte war der 55jährige, mehrfach ...



ERKLÄRUNG: Gewitter, Hagel, Schneefall, Schnee, Nebel, Regen ...

Kinder freuen sich auf die schönen Gummibieder

Spielzeuge von ...



Advertisement for 'Orienta-Stern' cigarettes, featuring the text 'Wer von dieser Möglichkeit, so 100%igen Tabak zu 2 1/2 Pfg. zu genießen, keinen Gebrauch macht, muß sich wie ein Verschwendler vorkommen.' and 'Die Anderen aber rauchen: Orienta-Stern 2 1/2 Pfg. 100% Tabak'.

Schneepfüt im Park von Weimar

Von Elisabeth Höhn-Willemsbecher

Der Park ist über Nacht ein Märchen geworden. Dieser Schnee vollzieht die Wege, und die Bäume sind von weißer Pfüttenpfütze lichter überzogen. Mit großen Pfützen lacht der Rasen mit dem tiefen Winterlicht unablänglich weiter umher und vollendet sein großes Gemälde an Bäumen und Pfützen, an Zäunen, Säulen und Türmen. Es ist ferner Schnee von frischer Schönheit und höchster Vergnügtheit; es ist eine helle Pfütze, die einem zuruft: Kommt heraus, kommt sofort! Denn morgen — mer weils, was morgen ist.

Die Kinder haben es natürlich zuerst begriffen. Die Änderung eines Ablasses lauden bunte Blüten und Trainingshänge in allen Farben ab, von Nummer 0 bis 6, und noch hat kein Parkwächter das harte Herz gehabt, sie von den behüteten Pfützen dieses „Kleinstädter“ Abens zu verdrängen. „Kleinstädter“? Ja — auf der Höhe vor Goethes Gartenhaus wird ein Schneemann gebaut, denn der Schnee „badet“ vorzüglich. Die Kinder sind aber schon wieder da, denn sie haben, nicht sich in die Pfütze mit hinein, geben ihnen überhöhte Größe und Reiztheit und ein interessantes Spielmaterial ins weiche Kleid. Die jähende Schärpe hat nun bald das Christkind durch den Schnee geht, durch den weißen Winterwald. . .

Das Geheimnis des „schweren Wassers“

Nur zwei Menschen haben das Rezept

genl. London, 4. Dezember.

Die die Feststellungen einer Chemiker ergebn, die durch den Ozean voneinander getrennt auf verschiedenen Wegen fast zur gleichen Zeit zum gleichen Resultat kamen, ist das Wasser, angedrückt in H₂O, das lösliche Gift der Welt. Und es ist um so gefährlicher und verhängnisvoller, als es keine Spuren hinterläßt, geruchlos ist und nicht färbt. Aber die Sichtung ist fürchtbar.

Nur durch 14 Tage getrennt

Der Chemiker in dem Pasadena College in Kalifornien und ferner andere Chemiker im fönstigen Kollaborat der Wissenschaften in South Kensington arbeiteten an ganz verschiedenen Dingen. Bis der Kalifornier plötzlich vor seinem Metall stand. Und nach kaum 14 Tagen fand der Chemiker in South Kensington das gleiche Ergebnis. Die beiden haben das Ergebnis an die Welt mitgeteilt. Ein Zentrion in einem Glas Wasser, auf einem Zünd Zunder, in einem Wasserstrahl genügt, um einen Menschen zu töten. Hier umgründen und Pfützen zum Überleben zu bringen.

Schweres Wasser — nennt man dieses Gift. Das ist schweres Wasser? Nur die Erfinder wissen es genau. Die übrigen können nur die theoretische Kombination ansetzen.

Schweres Wasser ist eine Kombination von zwei Atomen Wasserstoff mit einem Atom Sauerstoff. Also ganz wie gewöhnliches Wasser. Aber ein Unterschied besteht doch: Eines dieser Wasserstoff- oder Sauerstoff-Atome ist schwerer als ein gewöhnliches Atom. Die Erfindung, daß es schwerere und leichtere Gase, Wasserstoff- und Sauerstoff-Atome gibt, wurde erst

haus lag harmonisch und heimelig wie je aus den weichen Säulen auf das frohe Treiben zu seinen Füßen. Schau — da wird eine Schneeballschlacht geblasen! Und wer ist ihr Mittelpunkt? Eines der Originale dieser Stadt, dieses Parks, der alle Mann mit dem Kopf zum Himmel hat, hat lange Haare, die hinten in einenopf geflochten sind. Ein langer grauer Bart hängt ihm bis auf die Brust. Er geht bei Wind und Wetter ohne Mantel und Hut. Und heute, heute blüht aus seinen Äugen unter den hübsigen Haaren der Triumph über den feinen Spott langer Monate: „Nun ist für mich 60 Jahre und Schneeballschlachten folgen, ihr Normalen, für mit Heberschlag und Spitz und Dankschlag.“

Kinder und Käse, dieser Park hat beides. Und drüben, jenseits der Alm, die sich heute wie ein dunstiges Stahlband durch die weiche Welt zieht, da sieht einer, der freut sich über die Kinder und Käse, der fadelt sein arames Weisheitsfalschen: Schere, der Einsiger, du Jünger! Sie ist dir die runde Schneemütze schief über seinen roten Hut, tief und ganz und gar nach der Mobe! —

Nur mit trippelt an der Hand der Mutter auf einseimem Wege ein Kind durch den Schnee. Winzig klein ist die sarte Gestalt in Umhang und Kapuze unter dem weichen Schneefall. Und falls ein Schritt ins Meer, daß nun bald das Christkind durch den Schnee geht, durch den weißen Winterwald. . .

Ob Dank, du Schnee, daß du diese Stelle gebracht hast nach langer trüblicher Nebelzeit! Und schau dich an, du auch, wie ich schon morgen zu Wasser auf der schwarzen Erde — ein Abenteuerlich im Bergen hat du entzündet, das nimmer verlöschen kann!

ganz künstlich gemacht. Und soweit wir darüber Bescheid wissen, sind diese schwereren Atome giftig.

Schwerer als gewöhnliches Wasser? Es ist auch das Wasser, das in der Natur in der Luft als das „schwere Wasser“, weil der Name jenseit, schwerer als gewöhnliches Wasser. Es hat einen höheren Siedepunkt und friert schneller.

Es ist auch das Wasser, das in einem Reagenzglas von Material und unerschütterlichem Material in den europäischen Laboratorien täglich einen halben Kubikzentimeter herstellen, wenn die Verdringung überhaupt gelang.

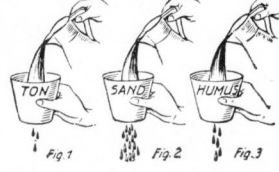
Das nun der Zweck dieser Studie nach dem schweren Wasser; man weiß, daß es gewisse Wirkungen auf menschliche Gewebe hat. Bringt man ein Stücklein menschliches Gewebe mit dem „schweren Wasser“ in Berührung, so entzündet sich das Gewebe mit anordentlichem Schwelche auf freilicher Flamme. Man hat schon gesehen, daß die Wirkung des schweren Wassers gelang, die Vermutung gehabt, daß vielleicht Krebs durch Zerfall von schwerem Wasser innerhalb des menschlichen Körpers verursacht werde. Neben den recht erheblichen Zeit- und Kostenverhältnissen dieser Versuche, die feststellen die wichtigsten Folgen der Darstellung des „schweren Wassers“ sein. Das Geheimnis der Darstellung aber wird die beiden Chemiker erst nach der notwendigsten geistlichen Sicherungen an der Hand geben. . .

Sandwirtschaft und Gartenbau

10 Minuten Bodentunde

Seere, halbfüllte Blumentöpfe dienen zu dem angegebenen Experiment. Leber die Zeichnung am Boden kommt je ein Stück Kohlpapier.

Zu haben: Nur wenige Tropfen fließen ab, Ton ist noch einige Tagen noch naß. Also: weniger Wasser, weniger, bei dauernder Wärme jedoch Wasserdruck. Weiter ist für Pflanzen schädlich. In praller Sonne hat die Erde in unterem Zopf bald eine feingebirgige, rüfige weiche Platte. Der Luftzutritt zu Samen und Wurzeln in den Tonböden ist nicht leicht einbringen. Wir wissen, daß zur Verdunstung einer Pfünzflüssigkeit Wärme verbraucht wird. Da Tonböden Wasser lange festhält, wird viel aufgefangene



gewohnt, dann führt man es mit dem Kohlpapier — an dessen rechter Seite das junge Pflänzchen geht — heraus. Die Stränge werden dann zerlegt, verknüpft, deren Enden mit den Fingern ein Mann führt. Das Pflänzchen hält man dabei nicht am Kopfe, damit es keine Krummerfüßigkeit aus dem Verhalten der Sandböden zu vermeiden, nach dem es hin nun ganz und gar richtig. Man führt die Tiere an einem ruhigen Tage herum, um das junge Pflänzchen nicht abzuweichen oder zu erschrecken. Am einiger Zeit läßt der Führer die Stränge die Reine des Pflanzens berühren. Schließlich kommt er sich auf etwas neuen die Stränge, so daß das Pflänzchen, wenn auch leicht, nun etwas ziehen muß. Das man dies öfters mit dem jungen Tiere geht, dann wird es mit dem Sandboden vor eine Schicht gepflanzt, wie die dem Transport des Fluges an die Acker dient. Auch hierbei führt man wieder an einem ruhigen Ort umher. Darauf folgt das Anpflanzen vor einem leichten, rabig laufenden Bogen und schließlich vor einer schweren Mauerwand. Bei jedem Gefähr ist man natürlich mit dem Pflänzchen verlebende Wagnern. Immer mit der Bewegung am besten Blätter vermeiden, weil darunter Hülse und Seiten leidet.

Würde das Pflänzchen auf der Koppel gezeichnet, was immer als die beste Art gezeichnet und erfolgreich ist, ist es nicht möglich, rabig laufend Bogen und Herbit die beste Zeit zum Anpflanzen. Das Pflänzchen ist dann an Bewegung gewöhnt und gebildet sich nicht lösen und übermäßig. In kleineren Wirtschaften kann man das Anpflanzen rabig laufend Bogen und Herbit betriebe. Man kann man dies ja nicht aufgeben werden. Stand aber letzter keine Weite oder Koppel für das junge Tier zur Verfügung, dann ist frühes Anpflanzen durch der naturwidrigen Haltung des Pflanzens im Stalle vorzuziehen.

Die Bleichsucht der Winterlinde

Recht beliebt ist die arifantische Zierbaumart oder Winterlinde wegen ihres Blätterreichtums und hübschen Blattes. Im Winter aber hat die Bleichsucht der Winterlinde einen sehr großen Schaden an dem Pflanzens. Die Blätter nehmen eine bleiche Farbe an und vertrocknen. Um die Krankheit zu verhüten, empfiehlt sich, rechtzeitig eine Umpflanzung der Zierpflanze in eine Mischung von



Sand, lehmhaltiger Gartenerde und etwas Sand vermischt. Das ist ein rechtliches Mittel, um die Winterlinde zu erhalten, da bei der meist trockensten und kältesten Wurzelschichten bald eintrüben. Bei dieser Verbleichsucht genügt es, nicht auch in der um freundschaftlichen Jahreszeit keine Freunde an der Winterlinde haben.

Pflanzt Walnussbäume!

Die Preussische Landesforstverwaltung hat in einem Erlaß an die nachgeordneten Behörden mit dem Verlangen, die Anlage von Walnussbäumen zu empfehlen. Die Walnuss ist ein wertvolles Holz, das in Deutschland sehr selten ist. Die Landesforstverwaltung empfiehlt die Anlage von Walnussbäumen in Gärten und Parks, um die Holzproduktion zu steigern. Die Walnuss ist ein wertvolles Holz, das in Deutschland sehr selten ist. Die Landesforstverwaltung empfiehlt die Anlage von Walnussbäumen in Gärten und Parks, um die Holzproduktion zu steigern.

Denken Sie immer wieder daran . . .

- ... daß eine Nahrungsmitteleinfuhr von 2250 Reichsmark eine Familie brotlos macht.
- ... daß 105 050 Familien brotlos wurden, weil Deutschland im Jahre 1932 für 236 284 000 RM. Welt vom Auslande einführte.
- ... daß 32 205 Familien brotlos gemacht wurden, weil Deutschland im Jahre 1932 für 72 468 000 RM. Erdöl vom Auslande einführte.
- ... daß 39 584 Familien brotlos gemacht wurden, weil Deutschland im Jahre 1932 für 127 689 000 RM. Eier vom Auslande einführte.
- ... daß 55 748 Familien brotlos gemacht wurden, weil Deutschland im Jahre 1932 für 125 Millionen Reichsmark Köt vom Auslande einführte.
- ... daß 20 907 Familien brotlos gemacht wurden, weil Deutschland im Jahre 1932 für 90,5 Millionen Reichsmark Stüdengebäude vom Auslande einführte.
- ... daß 47 356 Familien an die Strafe Hogen, weil Deutschland im Jahre 1932 für 106 551 000 RM. Butter vom Auslande einführte.
- ... daß 71 828 Familien an die Strafe Hogen, weil Deutschland im Jahre 1932 allein für 160 487 000 Reichsmark Südrüchre einführte.

Grütlungen

Die gute Gummi-Wärmflasche von Gummi-Bieder

Rastieren im Löwentäfig

Aufregender Zwischenfall in Darmstadt. Im Orchester am Darmstadt kam es zu einem außerordentlichen Zwischenfall. Ein Darmstädter Violoncellist hatte angeordnet, daß er bei dem Löwentäfig einen Mann aus dem Publikum im Löwentäfig rastieren werde. Kurz vor Beginn der Vorstellung teilte er dem Dirigenten mit, daß ihm die Rastierung aus äußeren außerhalb der „Bühne“ verboten habe. Für den Violoncellist sprang

Plädoyer-Beginn im Reichstagsbrandprozess



Nach Abschluß der Beweisaufnahme im Reichstagsbrandprozess beginnen die Plädoyers der Anklagevertreter. Unser Bild zeigt die Anklagevertreter von rechts nach links: Landesgerichtsdirektor Dr. Heinrich Parisius, Oberreichsanwalt Dr. Werner und Reichsgerichtsrat Froelich.

Junger Mann mit gutem Einkommen

Wenn einer ein Jahreseinkommen von etwa 7000 RM. hat, im blühenden Alter von 32 Jahren steht, kann er wohl als ein begüterter Mann angesehen werden. Die Ehe mit dem reiferen Kusse in Berlin hatte nur einen kleinen Haken insofern, als die 7000 RM. Jahreseinkommen nicht sicher waren. Doch das mußten die heiratsfähigen jungen Damen nicht, die ihm zu diesem Einkommen verhalfen. Anse hält in Frauen des Reichs schwindels unweifelhaft den Rekord. Geschmächt ist er bereits verheiratet und beehrt die Zehnft seines Gemehrs zu bewegen, daß er im Laufe des letzten Jahres nicht weniger als elf Reichs schwindelgehen begehen konnte, die ihm eine Rente von über 7000 RM. einbrachten. Er mietete sich ein Pensionat und reiste durch ganz Deutschland, veranstaltete Schenkungen, lo grüßte, daß er einmal, wie sich in der Verhandlung herausstellte, in einer Stunde 200 RM. ausgegeben hat. Seine frange Frau dabei mit seine zwei Kinder weiten in der Ehe. Dieser tolle Schurke wurde erst in sieben Jahren Zuchthaus verurteilt. Außerdem wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren aberkannt und die Zulassung zum Volksamt aufgeföhren.

Wort an einer geschiedenen Ehefrau

Die Wortkommission Altkanzler Dr. Th. machte einen grammatikalischen Fund. Sie wurde nach dem Entwurf der 30. Artikel, wo die geschiedene Ehefrau Maria G. G. unter einem Titel, eine solche aufgefunden wurde. Nach der kriminalpolitischen Untersuchung liegt vermittelst der 30. Artikel, wo die geschiedene Ehefrau Maria G. G. unter einem Titel, eine solche aufgefunden wurde. Nach der kriminalpolitischen Untersuchung liegt vermittelst der 30. Artikel, wo die geschiedene Ehefrau Maria G. G. unter einem Titel, eine solche aufgefunden wurde.

Für den Viehhalter

Das Anlegen junger Viehe zum Ziehen. Bekanntlich lernt man die fähigsten Viehe, wie die besten, am besten zu ziehen, ebenso die jüngeren fähigsten. Die besten, am besten zu ziehen, ebenso die jüngeren fähigsten. Die besten, am besten zu ziehen, ebenso die jüngeren fähigsten.

Die Anlage von Legenestern

Bei der Anlage der Legenester muß die Eigenart des Schellies berücksichtigt werden. Legenester für das Züchten von Tieren, die in der Natur nicht vorkommen, sind in der Natur nicht vorkommen, sind in der Natur nicht vorkommen.

Bei der Anlage der Legenester

Bei der Anlage der Legenester muß die Eigenart des Schellies berücksichtigt werden. Legenester für das Züchten von Tieren, die in der Natur nicht vorkommen, sind in der Natur nicht vorkommen, sind in der Natur nicht vorkommen.

Bei der Anlage der Legenester

Bei der Anlage der Legenester muß die Eigenart des Schellies berücksichtigt werden. Legenester für das Züchten von Tieren, die in der Natur nicht vorkommen, sind in der Natur nicht vorkommen, sind in der Natur nicht vorkommen.

Pyramiden bei Kopfschmerzen, Migräne, Unbehagen aller Art, Gelenk- und Muskelrheumatismus. TABLETTEN. In allen Apotheken erhältlich zum Preise von RM. 0,93 u. 1,88.

Bewegung und Leistung

Halle, 12. Dezember.

Aus dem Munde der beiden führenden deutschen Wirtschaftsführer, des Reichswirtschaftsministers Dr. Schmidt und des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht, hat die öffentliche Meinung Deutschlands und der Welt gelernt eine klarere Meinung Deutschlands über die deutsche Wirtschaftslage erhalten, der von größter Bedeutung für die kommende Entwicklung sein wird. Was es die Lage Dr. Schmidts, in erster Linie einen wohlüberlegten Luerichthum durch die in der öffentlichen Rede mit ungewöhnlicher Klarheit und feiner Balance die Stellung Deutschlands in der Weltwirtschaft und seine Lage als Schlichter des Auslands dargestellt. Zwei Wochen also, in denen Bilanz gezogen wird und in denen nach innen und außen mit offenkundiger Offenheit gezeigt wird, was in diesem Augenblick, nach dem Abfluß der ersten Etappe des innerdeutschen Aufbaues, zu sagen war. Es spricht der weltanschauliche Geist des neuen Staates, das diese beiden Bilanzien sich in jedem Punkte ergänzen, daß sie von der gleichen Richtung ihren Ausgang nehmen. So darf man die Bewegung haben, daß beide in dem Bereich, für den sie bestimmt waren, im Inland wie im Ausland, von nachhaltiger Wirkung sein werden.

Entscheidend ist, daß im ganzen genommen ein neuer Ton in der Wirtschaft zu vernehmen ist, mit dieser Richtung tritt Dr. Schmidt ohne Zweifel heute die Überzeugung aller im deutschen Wirtschaftslage. Was es hier und da die Wirtschaftslage geben, die vom Aufstieg noch nicht erfüllt sind, mag hier und da der wirtschaftliche Erfolg des einzelnen oder eines Betriebes noch nicht ausreichend sein, wesentlich bleibt, daß die Wirtschaftslage in Bewegung gekommen ist, daß nach Jahren der Entmutigung und Resignation der Glaube an den Aufstieg zurückgeführt ist. Diesem das bedeutet, kann man daran erkennen, daß noch vor Jahresfrist viele nicht einmal mehr an die Möglichkeit eines Aufstieges geglaubt haben. Wenn man sich etwa der mühen Arbeit und Umschlängel der Handelskommission für die Wirtschaftsbeschaffung erinnert, wenn man an den hoffnungslosen Stotzismus Brinnings denkt, dann rückt der entscheidende psychologische Fortschritt der letzten Monate erst voll ins Licht. Der Glaube ist wieder da, weil etwas getan worden ist und weil mehr erreicht wurde, als man bisher erwarten durfte. Wenn Dr. Schmidt sagen konnte, daß die öffentliche Arbeitsbeschaffung nur zu einem Drittel an dem allgemeinen Aufstieg beteiligt ist, daß die übrige Beteiligung dagegen aus der Wirtschaft selbst stammt, so muß das als bedeutsamer Erfolg der deutschen Wirtschaftspolitik erdicht und voll anerkannt werden.

Auf dieser Grundlage gilt es nun, der Wirtschaft die nötige Form zu geben, die dem Volk und dem sozialen Wesen des neuen Staates entspricht. Das soll nach Dr. Schmidts Worten durch den nunmehr in nächster Nähe gerückten finanziellen Aufbauplan gegeben, der nach feiner Zurückstellung im Sommer jetzt offenbar mit neuen und konkreteren Zielen ins Werk gesetzt werden wird. Es war entscheidend, daß der Reichswirtschaftsminister im Hinblick darauf, die Erfüllung der Wirtschaftspolitik absehe und hat diesen die höchstbedeutende Entwicklung der dem einzelnen gegebenen Möglichkeiten betonte. Immer wieder hat der Nationalsozialismus hervorgehoben, daß er für den wirtschaftlichen Aufbau kein Schema, keine Doktrin bereithält, sondern

daß er die Wirtschaft lebendig unter die ethische Verpflichtung des Wortes „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ stellt. Diese innere Verpflichtung kann nicht wirksam werden, wenn der einzelne im Wirtschaftslage nicht die volle Verantwortung unter Aufrechterhaltung seiner individuellen Leistungsfähigkeit erhält. Und es folgt weiter daraus, daß auch der ständliche Aufbau nicht den Sinn haben kann und wird, die Einzelverantwortung durch die Verantwortung der „Politik“ durch das Organisationsabsehe. Eine Bindung des Konsumverhaltens soll nicht erfolgen. Eine Wirtschaft wird, wenn der gesunde Wettbewerb verschwindet, immer immer dem Staat zu überlassen sein. Das aber kann sich die deutsche Wirtschaft am allerwenigsten erlauben. Wir wollen gesunde Bewegung im deutschen Wirtschaftslage haben, mit diesen Worten forderte Dr. Schmidt für die in der Wirtschaft das gleiche wie Dr. Schacht für Deutschland in seiner Stellung zur Weltwirtschaft. Es gilt die Erziehung zu lösen, dasheim und draußen.

Alle Verträge, von der Wirtschaftspolitik her die gegenwärtige Lage zu lösen, stehen auf die normalen Sicherheiten der „Politik“. Das etwa war der Ausgangspunkt der sehr ernsten Rede des Reichsbankpräsidenten in Basel an das Ende. Ihr wollt Zinsen und Sicherheit, wir wollen Arbeit und Unternehmungsgeist, ihr denkt an die Beherrschung, wir an die Bewegung! Es ist im Grunde in der Wirtschaft der gleiche alte Gedanken wie in der Weltwirtschaft. Altes, junge Völker, deren Können und Wollen durch unmögliche Verträge und daraus

erwachende Schuldlasten geleistet werden, haben gegen die Kraft der sich Beherrschenden, der ewigen Weltkraft. Die politischen Schulden von Verträgen sind nur wirtschaftliche Tributleistungen, die schließlich die ganze Weltwirtschaft lähmen. Deutschland steht vor der schweren Frage, ob es diese Schuldenlast weiterhin tragen kann. Zum erstenmal erklärte Dr. Schacht vor der Öffentlichkeit, daß eine neue Schuldregelung notwendig wird, weil die Aufrechterhaltung seiner individuellen Leistungsfähigkeit nicht mehr zulassen. Es war von besonderer Bedeutung, daß Dr. Schacht in diesem Zusammenhang nochmals betonte, wie notwendig ihm die Klärung vor den fachmännischen Sachverständigen, daß aber das harte Verhalten an Reichsbankpräsidenten in Notzeiten die Gefahr in sich birgt, daß die Ansprüche schließlich überhaupt ihre Wirksamkeit verlieren. Jedermann wird verstanden haben, was damit gemeint war. Wir brauchen die Einheit des Auslands, das es mit dem Wirtschaftslage auf seinen Anordnungen nicht nur die deutsche Wirtschaft vor Notwehr schützt, sondern auch dem Gütertransport der Welt und damit sich selbst verhängnisvoll schadet.

Bewegungsfreiheit und Leistungswille heißt Dr. Schmidt als unerlässliche Voraussetzungen eines innerdeutschen Wiederaufbaues auf. Die gleichen Forderungen richtet Dr. Schacht an die Weltwirtschaft. Es sind im Grunde die einzigen und selbstverständlichen Bedingungen, unter denen ein gelingendes, ehrliches und erfolgreiches Wirtschaftslage an allen Zeiten allein möglich war. Das die führenden Wirtschaftspolitik eines großen Volkes ausdrücklich darauf hinweisen müssen, jetzt, wie krank unsere Wirtschaft ist, und wie gerüttelt die Weltwirtschaft heute noch ist. Dr. Geh.

Mitteldutsche Wirtschaft

Dividendenerhöhung bei Rosiger Zuckerfabrik?

Die Aktien der Rosiger Zucker AG. waren vor einigen Tagen an den Börsen auf dem Markt, daß diese Gesellschaft entgegen der früheren Annahme keine Dividendenerhöhung vornehmen werde. Wie wir nunmehr hören, wird die Gesellschaft wahrscheinlich doch eine Dividendenerhöhung, und zwar mindestens um 1 Prozent, also von 3 auf wahrscheinlich 4 Prozent vornehmen, da das Ergebnis dieser zum Konzern Halle-Wittenberg gehörenden Gesellschaft ein recht gutes war. In beiden zum Konzern gehörenden Fabriken wurde die Produktion durch geringere Zuckerrückstände und in Wittenberg durch eine Kürzung der Kammerne Beschaffung. Da der Konzern sehr notwendig an balancierten liegt, ist bei Rosiger für das absehbare Geschäftsjahr, wenn man sich an einer Dividendenerhöhung entschließen hat, bestimmt mit einer guten Bilanz zu rechnen. Daher dürfte schon im Hinblick auf die allgemeine gute Lage der Zuckerindustrie eine weitere Beteiligung der Aktie im Bereich der Möglichkeit liegen. Nach dem Abschluß, der auf Grund der ungedruckten Gerüchte entstanden waren, seien die Aktien in den letzten Tagen schon wieder einen leichten Kursanstieg.

Reichsminister Hermann Müller hat am 12. Dezember 1933 und setzte die Dividende auf wieder 5 Prozent fest. Im laufenden Geschäftsjahr entspricht das

Ergebnis bisher ungefähr dem des Vorjahres. Ein großer Teil des 3.600 Mill. RM. betragenden RM. ist im Herbst der Niederländischen Kolonialwerke AG. Berlin.

Gesellschaft übernahm Kaufhaus Brück in Leipzig. Die größte mitteldutsche Warenhausfirma Weißow & Waldschmidt GmbH, die ihren Hauptsitz in Dresden hat und das Kaufhaus Brück in Leipzig, Neudammstraße in Dresden und das Kaufhaus Weißow & Waldschmidt in Breslau leitet, ist in den Besitz der bekannten Berliner Textilfirma Zeltens-Gesellschaft übergegangen. Der Kaufpreis betrug 1.200 Mill. RM. betragen.

Phänomen-Werke Gussas aller AG, Ritten (Sa.). In der Aufsichtsratswahl wurde beschlossen, daß für den 13. Januar 1934 nach Dresden einberufenen 99. der Vertretung einer Zahl von wieder 5 Prozent auf die Stammaktien vorschlagen.

Siedler werden durchgehalten

Maßnahmen der Siedler-Werke
Die Banerische Siedler-Werke AG. Betrieb Pletzig, die in großstädtischer Weise auf ihrem Gelände in Griebitz in Anhalt ehemalige Arbeiter anstellt, hat, da infolge strengen Frostes die Bauarbeiten eingestellt werden mußten, alle dort angestellten Siedler, und zwar circa 60 Siedler aus Griebitz und etwa 20 aus der Siedlung des Betriebes Wittenberg in Andersdorf in den Stand gesetzt, ihren Lebensunterhalt durch die Arbeit im Werk zu verdienen, ohne daß die Bauarbeiter an der Siedlung, soweit es die Jahreszeit zuläßt, eine weitestgehende Unterbrechung erfahren.

Fast 100000 Angestellte wieder untergebracht

Wie das vize-Vize meldet, wird von den maßgebenden Stellen jetzt eine Ueberleitung über die erfolgreiche Entlastung des Arbeitsmarktes für den Winter bis Ende Oktober d. J. eingeleitet. Bis Ende April 1933 noch 612748 Angestellte in Deutschland erwerbslos waren, waren es Ende Oktober nur noch 519083, so daß ein Rückgang von mehr als 90000 oder 14,5 Prozent zu verzeichnen ist. Die Verbesserung der Arbeitsmarktlage für Angestellte ist dabei in der Statistik hauptsächlich vorwärtsgerückt. Noch in der Zeit von August bis Ende Oktober d. J. sind die Zahl der arbeitenden Angestellten um 51545 oder 9 Prozent zurück. Zwar hat die Verteilung der Angestellten aus herkömmlichen Berufen nicht mit der Verbesserung der erwerbslosen Arbeiter Schritt gehalten, so ja der Rückgang in dem Halbjahr April bis Oktober 2,5 Prozent betrug; doch ist der Rückgang von über 90000 arbeitenden Angestellten ein Erfolg, wie er nur im Rahmen eines großangelegten Kampfes gegen die Arbeitslosigkeit erlangt werden konnte. Die Arbeitsvermittlung für die alten Kämpfer der nationalen Bewegung konnte in der Statistik weitgehend gefördert werden. So berichtet A. H. Tredden, daß gegenwärtig die Zahl der Berufsbeschäftigten unter 100000 ruhe, teilweise allerdings in Ausnahmefällen, untergebracht sind.

Einigung Siedelsalz—Steinsalz

In den Verhandlungen über eine autarke Anfertigung der Salze in Deutschland sind die Siedler- und die Steinsalzwirtschaften in der Einigung erzielt worden. Während ursprünglich von einem Verhältnis von 50 zu 50 die Rede war, ist laut RM. Z. jetzt die Quote für die Siedler auf 60 Prozent und für die Steinsalzwirtschaft auf 40 Prozent festgesetzt worden. Dabei dürfte mitgezogen haben, daß die Salinen das arbeitsintensivere Gewerbe sind und pro Produktionsleistung mehr Menschen beschäftigen als die Steinsalzwirtschaft. Das ist aus diesem Grunde im Sinne der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eine besondere Förderung verdienen.

Es wird etwas mehr geraucht

Marriage für Tabakwaren im November
Nach den Erhebungen des Reichsverbandes der Handelsvertreter des Tabakgewerbes (HATZ) war im November in den meisten Bezirken das Geschäft mit Tabakwaren ein wenig besser als im Oktober. Besser sind bei den Reichsbeschaffungen, mit denen die Industrie noch stark beschäftigt war, die billigen Sorten bevorzugt worden. Das Festhalten der Preisobergrenze machte sich schon hier und da geltend bemerkbar. Am Markt der Reichsbeschaffung ist keine wesentliche Veränderung der Lage zu verzeichnen. Bei der Bilanzierung hat sich in manchen Bezirken der Absatz in der 4-Pennia-Preislage etwas gehoben. Der Gesamtumsatz liegt nach wie vor in der 3- und der 2-Pennia-Preislage. Im Handel herrscht allgemein Erörterung darüber, daß man sich bisher nicht an einer Erhöhung des Absatzes für Zigaretten in den billigen Preislagen entschließen konnte.

Wirtschaftliches Arbeitsbeschaffungsprogramm der Elektrofront. Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung erfolgt durch einen Arbeitsplan des Wirtschaftsministeriums, der einen erneuerten Ausbruch. Das Ergebnis der Verhandlungen des Reichsverbandes der Klein- und Mittelindustrie mit der Reichsregierung ist, daß jetzt in einem Programm vor, das sich über fünf Jahre erstreckt und Aufgabebereich in Höhe von insgesamt 600 Millionen RM. vorliegt.

Die Inichte-Kanne darf nur unversehrte Gargoyl-Schultermarken im Bombenversuch eingeleitet werden.

Arctic
in der 1 Liter Trichter-Kanne
Das unübertroffene Winteroel
Vom Verschluß in unseren Raffinerien - bis zum Öffnen vor Ihren Augen unantastbar echt und rein

DEUTSCHE VACUUM OEL AKTIENGESELLSCHAFT

Tendenz weiter freundlich

Berliner Börse vom 12. Dezember. Die Börse ist unternehmiger als in der Vorwoche...

Seitiger Frühverkehr

Berlin, 12. Dezember. Nachdem an der gestrigen Abendbörse überwiegen...

Keine Reichshände und Rammern

Die Reorganisation der Reichshände und Rammern ist im wesentlichen abgeschlossen...

Welche Organisationen im Reichshändehand?

Am 7. d. d. Ersten Verhandlung über den vorläufigen Aufbau des Reichshändehand...

„Währungsprobleme der Gegenwart“

Vortragsabend im Kaufmännischen Verein zu Halle

Am Rahmen der vom Kaufmännischen Verein zu Halle in Verbindung mit der hiesigen Industrie- und Handelskammer...

Berliner und Westende, die Befragung der Befragten der Handwerkskammer...

* Natronseife und Papierfabriken AG, Berlin. Die AG, gegründet am 1. April 1932...

* Die Preise für Zylinder-Rampen. Im Vordergrund des Interesses an den Rammern...

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Vergleich Albert Frische

Der am Samstagabend hier statt gefundene Vergleich Albert Frische, Halle, an...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Hohe Limmer in Zeichen der Zufriedenheit. Die Getreidemärkte...

Amliche Berliner Notierungen vom 12. Dezember

Table with 2 columns: Grain types (Weizen, Roggen, Gerste) and prices.

Zucker

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Viehmärkte vom 12. Dezember

Die Viehmärkte waren im allgemeinen ruhig. Die Preise für Rindfleisch...

Metalle

Die Metallmärkte waren im allgemeinen ruhig. Die Preise für Kupfer...

Drogen und Chemikalien

Die Drogen- und Chemikalienmärkte waren im allgemeinen ruhig. Die Preise für...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Wachmärkte

* Weisenband für Herren- und Damenkleidung. Die in Halle hergestellten Weisenbänder...

Berliner Börse

12. Dezember. Für Unstimmigkeiten keine Gewähr.

Berliner Devisenkurse

Table with 2 columns: City (London, New York, etc.) and exchange rates.

Festverzinsliche Werte

Table with 2 columns: Bond types (Schwaben, Reichsanleihe, etc.) and interest rates.

Steuergutscheine

Table with 2 columns: Year (1934, 1935, etc.) and values.

Sachwerte

Table with 2 columns: Asset types (Gold, Silber, etc.) and values.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with 2 columns: Paper types (Vorzugs-Pap., etc.) and prices.

Banken

Table with 2 columns: Bank names (Allg. Deutsche, etc.) and values.

Leipziger Börse vom 12. Dezember

Table with 2 columns: Stock types (Aktien, Obligationen, etc.) and prices.



Alle Straßen führen nach Haus

ROMAN VON WALTHER VON HOLLANDER

Die Mädchen nickten und schickten hinter ihr den Blick zu Boden, als Helene über den Hof ging. Der Sturm in den Säulen rührte sie nicht. Sie wurde im Haus gleich am Telefon gerufen. Die Kammerfrau der Landlady machte sie noch mal einmündlich darauf aufmerksam, daß ihre alten Bekannten, die verführerischen Schwestern, Anfang an heimlich Helene in die Hand schickten. Warum, das wußte sie nicht. Helene nickte noch ziemlich gelangweilt.

Kammerfrau schickte sie, auf keinen Fall neue Schuhe zu machen. Auf keinen Fall und aus keinem Grunde. Er wiederholte, daß die ganze Umkleekammer angedrungen werden konnte, wenn erst noch „unverführerische“ Schuhe hinzukämen.

„Sie müssen es mir versprechen“, sagte Kammerfrau einmündlich.

„Ne werde es nicht tun“, antwortete Helene.

„Gehört“, dröhnte der Treppenhall.

„Frauen haben, glaube ich, keine Gehörten“, erklärte Helene zu überden. Sie beendete das Gespräch, nahm die angekommene Post von der Schiene im Vorraum und ging in ihr Zimmer.

Sie ließ den Brief sofort im Pinnakablen. Es konnte höchstens noch der Brief eines Bekannten sein, der sie ausweilen mit Besonderen Nachrichten, weil er auch das verdrückte langsame Informationsformat hatte. Vielleicht, dachte sie, ist es wirklich ein Liebes. Dann will ich es diesmal aus Dankbarkeit nehmen.

Es war kein Post. Sie las den Brief langsam, mit

auslandsgewogenen Augenbrauen durch, sagte ihr befehle, bejaß flüchtig die andere Post, warf einen Blick in die Zeitungen, die sie gedanklos, Blatt um Blatt durchblätterte. Es waren außerordentlich gute Zeitungen. Große Umstellungen im Haus. Helene verlor das alles nicht leicht gekannt. Sie ging auf ihre Art an allem, was ihr nicht erregte, da sie das nie im weitestlichen nicht viel wert war. Aber jetzt, in diesem Augenblick, nahm sie keine Nachrichten an. Es gelang ihr nicht eine Zeitsunde, waszukommen. Sie hand auf, war die Zeitung fort, nahm den Brief wieder vor. Er trat aus Fenster, als ob sie vorhin im Zimmer nicht richtig hätte lesen können. Selbstverständlich drückte er sich wieder ganz ungenau aus. Aber sie konnte sie Unklarheiten ins Deutsche und Deutsche überführen. „Da haben wir's, lächelte sie. Da ist es wieder. Eine wunderbare Geschichte. Es ist zum Ahndersinken.“

Sie ging zu ihrem Schreibtisch, schloß die kleine Kiste links auf. Da lagen schon längst Briefe von dem gleichen länglichen Format, logischem übereinandergeordnet. Er legte den neuen dazu, überprüfte sich die Spalte lange und sorgfältig und las etwas in Ruhe aus, so als ob sie die alte Monica wären, die idiosyncratische Dinge, darüber lächeln konnte.

Rouge am Vormittag, dachte sie, eine wahre Schande für eine Landfrau. Und während sie die Treppe hinunterging, sagte sie im Vorübergehen ihrer Schwestern: „Eine wahre Schande, eine wahre Schande.“

Beim Essen erzählte sie von dem fertigen Briefchen, der endlich rasgte, wie ein Anker an der Wand, recht geradlinig, in seinem Bett, der frange Landfräulein. Ein Brief, wie viele Briefe sich immer gleich wieder in Kritiken verwandelt.

„Bist du müde?“ fragte Monica und reichte ihr die Hand über den Tisch. Helene schüttelte den Kopf. Aber wenn die Zunge es trotz aller Anstrengungen doch nicht so konnte, sie ja ein Bißchen von ihrem Geheimnis loswerden.

„Sprimm“, sagte sie und versuchte so gleichgültig wie möglich zu sprechen. „Kornmann, wir werden das kleine Zimmer oben doch wohl wieder belegen müssen. Am besten vielleicht noch heute.“

„Gerne“, antwortete Helene, sagte Kornmann, der mit einem Zerknirschigen Lächeln an der Tür stand. „Dann ist es heute gleich nach Tisch.“

„Dann war er dranhin, ohne sich umzulegen. Man hätte, wie er in der Küche das Tablett mit Wurst auf den Tisch legte. Irigend etwas mußte herunter gefallen sein.“ Denn Frau Kornmann erhob ein gelendes Geschrei, und Kornmann legte das Hand.

Die beiden Frauen kamen im Speisezimmer sehen Hand in Hand.

9. Kapitel

Zunehmend sah ihn auch. Aber er mußte nicht, daß er war. Die Siegenbürgler hatte sich nämlich auf der Station die im Jahre kommenden Jahre betraugelt und im Wartsaal ein paar Briefe gefaltet. Den Brief durch Polen mußte man auf alle Fälle aufheben. Es blieb, das man sich wirklich doch noch einmal (wobei Geld „zusammenpackte“, um fahren zu können) über den Winter mitnehmen mit der Bahn zu schicken. Und es blieb, daß der alte Kammer, Baron Hahn, der „Jesse Hahn“, der mit seinem Hühner immer in der Dörfte umherstreifte, zufällig bei Stolpmünde, dem nächsten Hafen, vorüberkam und sie mitnahm.

Es würde dann zwar selbsthaft nach Herings hinsehen. Zunehmend hatte noch den Versuch in der Stadt von Hainald, als der „Jesse Hahn“ Hamburg mit seiner „Zertrümmert“ besuchte. Aber es dauerte nicht lange. Denn bald gab es allerlei Möglichkeiten, die Expedition doch noch glücklich und rechtzeitig zu beenden und sogar noch fröhlich genug für die Behebung in Dömlingen einzutreffen. Denn der Frühling war

In diesem Jahre besonders spät dran, und die Natur ließe noch in Wäldern.

Zunehmend hatte die Briefe in den Säulen, als der Reinklang anfangen. Er ließ die Heiden an sich vorbeimarschieren, Markbrunnen jumeit und Marktweiber, ein Handlungsbefehler, ein Weinbaukäufer. Zuletzt kam noch ein eleganter Herr, der in dieser Umgebung aufpassen mußte.

Er hatte einen sehr feinen, weichen, feinen Fräuleinanzug an mit sehr weiten Ärmelbündeln, filigrane Wolfrämpe (englische), wie sie Zunehmend vor ansarisch Frauen als erstes in Wäldern getragen hatte, er trug ein Gürtelarmel, einen heruntergefallenen Hut, unter dem man nur einen energischen Mund erkennen konnte und ein großes Bein. Über der rechten Schulter hing ein farbloses altes Gewehr (Laternen für zwei Gewehre. In der linken Hand hatte er eine breite, neue Handtasche.

Er ging mit schnellen Schritten durch die Sperre. Der Bahnhofsvorsteher grüßte überfällig. Vor dem Bahnhof lag sich der Fremde nach allen Seiten um, schüttelte den Kopf und ging den falschen Weg zur feinen Stadt hinunter.

Zunehmend machte sich auch auf den Weg. Es war schon fünf. Im Dörfen hatten sich dunkle Wolken aufgezogen. Als er eine halbe Stunde in Richtung Grünwald gegangen war, kam ein kleines Auto die Hauptstraße entlang gefahren. Zunehmend sah den Fremden durch ihn. Er bog die Hand, weil er rechtens wollte, ob man ihn mitnahm. Das Auto verlangte auch wirklich nicht faßt. Zunehmend setzte sich in Trab, aber er beran war, fuhr der Fremde wieder an. Der Siegenbürgler lächelte. Gutmütig, der Herr, aber ein Bißchen ängstlich, dachte er. Er ging ziemlich gemächlich, die Hände in den Taschen, die Handtasche. In den Taschenbüchern lagen Briefchen, kleine, feine Briefchen, die er mitnahm, dann kamen seine Schwestern mit ein paar Einzelbänden, fast wie der Urtextual bei Berlin. Die Briefchen fanden an den Schwestern. 1929, 1929, und von 1927 an nur jedes Jahr vertreten, wurde

Sie kommen immer wieder auf Persil zurück!

Machen Sie deshalb keine unnötigen Experimente. Darf sie Ihre Wäsche wirklich zu schade sein in Persil wird Ihnen immer das Fortgeschrittenste geboten. Bedient in seiner Qualität, dann nicht umsonst heißt sein Leitspruch:

Persil *Reinigt* **Persil**

Praktische Damengeschenke

Elektr. Haartrockner . . . 15.-
Elektr. Platten Garamit 425 3.50
Elektr. Platten verchromt . . . 10.50
Elektr. Kochtöpfe . . . 7.50
Elektr. Staubsauger Protos 7.50
Elektr. Brotdröcker . . . 12.50

RITTER
HOLZ-ERBE
IN RITZBERG

3-5-Z. Wohn- u. Miet-Gesuche

Wohnung

Vermietungen

Miet-Gesuche

Jede Woche einmal Mayonnaise auf den Tisch!

Sie ist nicht nur eine Leckeret, sie ist ein hochwertiges Nahrungsmittel von köstlichem Wohlgeschmack

Butter-Krause

Elepantes Wohn-Schlafz'immer

Offene Stellen

Bezirksverwalter

Gew. Persönlichkeit

3g. Masseur

Stellen-Gesuche

Mädchen

Vermietungen

Miet-Gesuche

Wichtig

Einsernen

Offerten

Ziffernsteige

Soll man auf Teilzahlungen kauen?

Eichmann & Co.

Stalle (Name)

Wohlgeschmitten mit Sultaneisen

Beizwasser

Gew. Persönlichkeit

Kassierer

Muttererei

Central-Molkerei

Offene Stellen

Niedermeier

Stellen-Gesuche

Mädchen

Vermietungen

Miet-Gesuche

Wohnung

Herrschaftliche Wohnung

ST. ANDREASBERG

25. Dezember bis 1. Januar Preis Mk. 55.- / Abfahrt

25. Dezbr. 11 Uhr vormittags, Rückkehr 1. Jan. 20 Uhr abds.

Das deutsche St. Moritz ruft! Weihnachtserlese der HN nach

Kleine Anzeigen gehören in die S. N.

Massage

Rosentöchter

Massage

Fritz Richter Müller, Halle (S.)

Im Sid-Zack

Die Dortmunder Weisbachhütte bietet den Radsporthilfen am 2. Weihnachtstage ein Programm, in dessen Mittelpunkt ein internationaler Ringkampf stehen wird.

Der deutsche Schwereprekamatler Hingens Sommer feierte eine glänzende Premiere am 1. Dezember in Leipzig, als er sich gegen den Amerikaner...

Carl Brode, Oberlehrer im Ritter-Verein 15, Münster, der sich als Rennreiter in der Distanz auf weitaus den besten Erfolg, erwarb auf Grund seiner diesjährigen Erfolge als Soldaten-Reiter...

Ein neues Gießmaschinen-Zeitalter hat sich bei den Wettläufen in Amst. (Normen) heraus. Der junge Alf Selbo aus Drammen gewann den 500-Meter-Lauf...

Norwegen und Schweden liefern sich in Oslo einen Vorläuferkampf, der unentschieden 4:4 endete. Die norwegischen Amateure zeigten im Alpeinen, Seisli, Sletten und Sommeren. In den übrigen Gewichtsklassen waren die Schweden erfolgreich.

Kraftfahrtsport selbständig

Nicht mehr Kadetten des Reichssportführerringes

Die Eingliederung des Kraftfahrtsports als Kadettenklasse 13 des Reichssportführerringes ist durch eine Vereinbarung zwischen dem Reichssportführer, Organisationsrat...

Die Veränderung des Kraftfahrtsports mit der allgemeinen deutschen Sportentwicklung wird dadurch sichergestellt, daß die Reichssportführer...

Rechtsgerechtere Maßnahmen, Aufhebung des öffentlichen Verbotens über den Kraftfahrtsport durch das Reichsverkehrsministerium...

Deutschlands Ländereinführung in England?

Im englischen Fußballverein verläuft, daß Deutschland für den Herbst 1933 eine Einladung zu einem Fußball-Turnier auf englischen Boden erhalten soll.

Überall Neuschnee

- Watz, Broden: -14 Grad, Nebel, 24. Dez. Schneedecke, Pulverschnee, verweht. Efi und Nebel. Efi und Nebel. -9 Grad, Schneefall, 30. Dez. Schneedecke, 2. Dez. Neuschnee, Pulverschnee, Efi und Nebel. -4 Grad, Schneefall, 21. Dez. Schneedecke, 4. Dez. Neuschnee, Pulverschnee, Efi und Nebel. -8 Grad, Schneefall, 17. Dez. Schneedecke, 2. Dez. Neuschnee, Pulverschnee, Efi und Nebel. -7 Grad, Schneefall, 23. Dez. Schneedecke, 2. Dez. Neuschnee, Pulverschnee, Efi und Nebel.

Häufige Schneefälle, Efi und Nebel. -11 Grad, Schneefall, 23. Dez. Schneedecke, 2. Dez. Neuschnee, Pulverschnee, Efi und Nebel. -10 Grad, Schneefall, 23. Dez. Schneedecke, 2. Dez. Neuschnee, Pulverschnee, Efi und Nebel.

Pflichtkämpfe der Ringer

Die Pflichtkämpfe der Ringer um die Mannschaftskampftrophäe des Gau VI (Wein) begannen am Freitag...

(20 Uhr im Wintergarten). Germania-Beitrag hat in der Deutschen Weisbach und Ziel-Vereinigungen hat in dem...

Hotely

Am vergangenen Sonntag kam nur das Ziel der Turn- und Sportvereine...

Tuteuil und Engeln abgefahrt

Wegen des in Frankreich herrschenden starken Frostes sind sowohl die Ziel- und Zielgruppen...

Antilke Saalekreis-Nachrichten

- 1. Für alle Gefolgschaften der Hallischen Vereine ist die Beteiligung an der...

Reiseinsammler

Alle Jugendlichen der Hallischen Vereine haben sich am 12. Dezember am 17. Dezember...

Arbeiterport in der Zukunft

Interessante Ausführungen des Leiters des Deutschen Steinarbeiter-Vereins...

In der Zeitung der Deutschen Arbeiterpartei, 'Der Deutsche', schreibt der Verbandsvorstand...

Wir werden den Arbeiter, der unter höchsten und unangenehmsten Bedingungen...

Ammendorf übernimmt die Führung

Knapper Vorsprung vor Favorit und Rabna in der 1. Saalekreisstaffel...

Die Weichselstaffel der 1. Saalekreisstaffel wird durch die Ammendorfer...

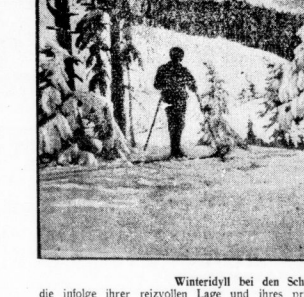
II. Kreisstaffel

Am 2. Eintracht - Halle 1933. Eintracht war der Favorit in der ersten 40 Minuten...

Am 2. Eintracht - Halle 1933. Eintracht war der Favorit in der ersten 40 Minuten...

Winterridyll bei den Schneegruben im Riesengebirge

die infolge ihrer reizvollen Lage und ihres prächtigen Siskiyouendes das Ziel vieler Wintersportler von fern und nah sind.



Reine Nachrichten

Wieder-ROC - SCHQ. Einige Bemerkungen am 16. Band des 'Arten Bruchens'...

Neue Bücher

* ROC - SCHQ. Einige Bemerkungen am 16. Band des 'Arten Bruchens'...

Reine Nachrichten

Wieder-ROC - SCHQ. Einige Bemerkungen am 16. Band des 'Arten Bruchens'...

Arbeiterport in der Zukunft

Interessante Ausführungen des Leiters des Deutschen Steinarbeiter-Vereins...

Ammendorf übernimmt die Führung

Knapper Vorsprung vor Favorit und Rabna in der 1. Saalekreisstaffel...

II. Kreisstaffel

Am 2. Eintracht - Halle 1933. Eintracht war der Favorit in der ersten 40 Minuten...

Arbeiterport in der Zukunft

Interessante Ausführungen des Leiters des Deutschen Steinarbeiter-Vereins...

In der Zeitung der Deutschen Arbeiterpartei, 'Der Deutsche', schreibt der Verbandsvorstand...

Arbeiterport in der Zukunft

Interessante Ausführungen des Leiters des Deutschen Steinarbeiter-Vereins...

Ammendorf übernimmt die Führung

Knapper Vorsprung vor Favorit und Rabna in der 1. Saalekreisstaffel...

II. Kreisstaffel

Am 2. Eintracht - Halle 1933. Eintracht war der Favorit in der ersten 40 Minuten...

Arbeiterport in der Zukunft

Interessante Ausführungen des Leiters des Deutschen Steinarbeiter-Vereins...

Ammendorf übernimmt die Führung

Knapper Vorsprung vor Favorit und Rabna in der 1. Saalekreisstaffel...

II. Kreisstaffel

Am 2. Eintracht - Halle 1933. Eintracht war der Favorit in der ersten 40 Minuten...

Arbeiterport in der Zukunft

Interessante Ausführungen des Leiters des Deutschen Steinarbeiter-Vereins...

Ammendorf übernimmt die Führung

Knapper Vorsprung vor Favorit und Rabna in der 1. Saalekreisstaffel...

II. Kreisstaffel

Am 2. Eintracht - Halle 1933. Eintracht war der Favorit in der ersten 40 Minuten...

Arbeiterport in der Zukunft

Interessante Ausführungen des Leiters des Deutschen Steinarbeiter-Vereins...

